

Statistische Kurzinformation

Nr. 284 / 31. Januar 2017

Der Kieler Arbeitsmarkt im Januar 2017

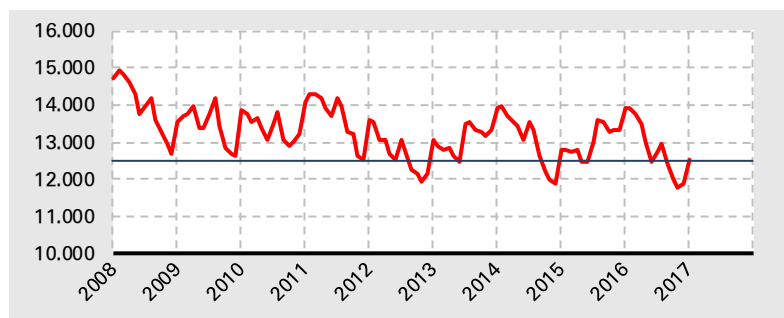
Das Jahr startet mit einem saisonüblichen Anstieg der Arbeitslosigkeit, auch wenn der Winter bisher in Schleswig-Holstein weniger streng war als im Rest Deutschlands. Gegenüber dem Vormonat stieg die Zahl der Arbeitslosen um rund 600 Personen auf aktuell 12.521 an. Gegenüber dem Vorjahresmonat sank die Arbeitslosigkeit aber um 1.400 Personen. Überhaupt gab es im Januar 2017 die günstigsten Arbeitslosenwerte seit 24 Jahren in Kiel. Die Arbeitslosenquote beträgt 9,4 Prozent.

Gegenüber dem Vorjahresmonat war es insbesondere die Anzahl der nach dem SGB II arbeitslos gemeldeten Personen die sich positiv entwickelte, sie ging um rund 1.700 auf 9.635. Die Zahl der „kurzfristig“ arbeitslos gemeldeten Personen (SGB III) stieg hingegen um 265 auf aktuell 2.886.

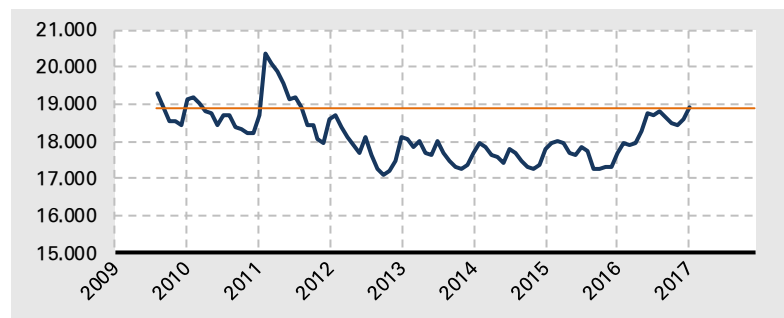
Deutlich angestiegen ist im Januar aber erneut die Unterbeschäftigung. Insgesamt stieg die Anzahl der Unterbeschäftigten gegenüber dem Vorjahresmonat um 1.125 auf 18.912 Personen. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt zurzeit 13,7 Prozent.

In allen vier kreisfreien Städten des Landes Schleswig-Holstein stieg die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Dezember, fiel aber in drei von vier kreisfreien Städten gegenüber dem Vorjahresmonat. Lediglich in Neumünster gab es keine Veränderung. Kiel liegt im Januar weiter hinter Lübeck (9,1 Prozent) und Flensburg (9,3 Prozent), Neumünster bleibt mit 9,9 Prozent Arbeitslosigkeit erneut das Schlusslicht im Vergleich.

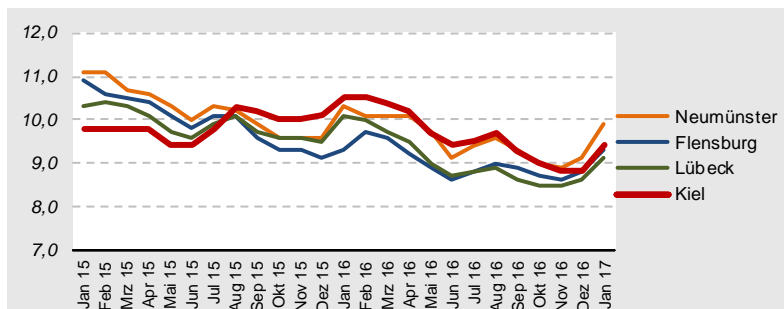
Grafik 1.
Anzahl der
Arbeitslosen
seit 2008



Grafik 2.
Anzahl der
Unterbeschäftigten
seit Mitte 2009



Grafik 3.
Die Entwicklung
der Arbeitslosigkeit
in den kreisfreien
Städten Schleswig-
Holstein seit 2015



Landeshauptstadt Kiel

Bürger- und Ordnungsamt

Abteilung Statistik
Postfach 1152
D-24099 Kiel

Nähere Auskünfte:

Eyk-Röttger Naeve
+49 (0)431 901-2379

E-Mail:

statistikstelle@kiel.de

Internet:

www.kiel.de/statistik